

Pfarrbrief für 4

Pfarreien im Pastoralen Raum Main-Taunus-Ost



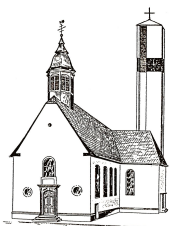
**St. Marien und
St. Katharina
Bad Soden**



**Christ-König
Eschborn**



**St. Nikolaus
Niederhöhnstadt**



**St. Pankratius
Schwalbach**

Oktober:

Eine Einladung zum Rosenkranz-Gebet



Rosenkranzfotos Dieudonné Katunda

Liebe Gemeinden, liebe Schwestern und Brüder,

in der katholischen Kirche gilt traditionell der Oktober als Rosenkranz-Monat und ist, wie der Monat Mai, in besonderer Weise Maria geweiht. Über den Oktober schrieb Papst Benedikt XVI.: *"Der Monat Oktober ist dem heiligen Rosenkranz gewidmet, einem einzigartigen, kontemplativen Gebet, mit dem wir, von der himmlischen Mutter des Herrn geleitet, unseren Blick auf das Antlitz den Erlösers richten, um seinem Geheimnis der Freuden, des Lichts, der Schmerzen und der Verherrlichung angeglichen zu werden"*.

Das Rosenkranzgebet ist eine jahrhundertealte Gebetsform in unserer Kirche und schon seit dem 12./13. Jhd. bekannt. Man benutzt dazu Gebetsschnüre, um die Orientierung im Gebet zu erleichtern und den Blick auf Gott zu richten. In vielen anderen Religionen außerhalb des Christentums betet man auch auf diese Weise.

Im Christentum nannte man damals den Rosenkranz jedoch noch Pater-Noster-Schnüre, weil es in ganz Europa den Berufsstand der »Pater-Noster-Macher« gab.

Das heute übliche Rosenkranzgebet hat sich im 15. Jhdt. aus alten Mariengebeten entwickelt. Heute wird der Oktober in vielen Gemeinden zum Anlass genommen, das Rosenkranzgebet wieder in den Mittelpunkt zu rücken.

Und was ist davon noch aktuell?

Viele können mit dem Rosenkranzgebet nichts mehr anfangen. Es steht für sie für eine Frömmigkeit, die weltfremd ist. In einer Zeit, in der Menschen Gott nicht mehr spüren und damit sich nicht verbunden fühlen, kann uns der Rosenkranz, das Gebet zu Gott durch Maria, sehr wichtig sein und helfen, die Liebe sowie die Barmherzigkeit und die Gegenwart Gottes in unserer Welt wieder zu entdecken und zu erfahren.

Die Heilige Gottesmutter Maria, der nichts Menschliches fremd war, steht den Menschen sehr nahe wie in Kana. *„Es gibt kein Problem, das nicht durch das Gebet des Rosenkranzes gelöst werden kann“* (Sr. Lucia aus Fatima).

Papst Franziskus empfiehlt, so oft wie möglich den Rosenkranz zu beten. Er sei *„in vieler Hinsicht die Zusammenfassung der Geschichte der Barmherzigkeit Gottes“*, sagte er. Dieses Gebet führe keineswegs von den Sorgen des Lebens weg. Vielmehr fordere es dazu auf, sich *„in die Geschichte aller Tage hineinzubegeben, um die Zeichen der Gegenwart Christi“* erkennen zu können.

Papst Johannes Paul II schrieb in seinem Apostolischen Schreiben Rosarium Virginis Mariae, dass der Rosenkranz eine *„Kurzfassung des Evangeliums“* sei. Papst Paul VI. beschrieb ihn so: *„Als biblisches Gebet, in dessen Mitte das Geheimnis der erlösenden Menschwerdung steht, ist der Rosenkranz ganz klar auf Christus hin ausgerichtet.“*

Bei einem Angelus sagte der Papst Benedikt XVI.: *„Der Rosenkranz steht der Betrachtung des Wortes Gottes und dem Liturgischen Gebet keineswegs entgegen, sondern er stellt deren natürliche und ideale Ergänzung dar, vor allem als Vorbereitung und Danksagung für die Eucharistiefeyer“*.

So gesehen misst die Kirche dem Rosenkranzgebet großes Gewicht bei. Der Rosenkranz als Christus-Meditation und Kontemplation soll auch in unserem christlichen Leben (s)einen Platz finden, denn er könnte heute für viele Menschen, die sich nach innerer Ruhe und Frieden sehnen, sehr wertvoll und hilfreich sein.

Mit diesem Gedanken möchte ich euch bewusst machen, dass wir zum kirchlichen und Mariengebete im Monat Oktober in besonderer Weise eingeladen sind.

Euer

Dieudonné Katunda
Kooperator

GOTTESDIENSTE

Samstag 07.10.

16:30 St. Pankratius – SWA

18:00 Maria Hilf – NH

18:00 Rosenkranzkönigin – SU

Taufe Finn Trauth und Tim Grüning, SWA

Vorabendmesse

†Florenz Schröter, †Pfarrer Heinz Petmecky

Vorabendmesse zum Patronatsfest

Sonntag 08.10.

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

09:30 St. Pankratius – SWA

09:30 Maria Geburt – AH

10:00 Christ-König – EBO

11:00 St. Katharina – BS

11:00 St. Nikolaus – NIHÖ

15:30 St. Katharina – BS

17:00 St. Pankratius – SWA

27. Sonntag im Jahreskreis

Sonntagsmesse

††der Familie Pfaff und Schedelik, †Kurt Bernhardt

Sonntagsmesse

†Annerose Gies

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntagsmesse

für Lebende und ††der Familie Blumauer

Sonntagsmesse zur Kirchweih

Kroatische Messe

Rosenkranzandacht

Mittwoch 09.10.

09:00 St. Pankratius – SWA

09:15 Rosenkranzkönigin – SU

Werktagmesse

Werktagmesse

Donnerstag 12.10.

10:00 St. Nikolaus – NIHÖ

19:00 Maria Hilf – NH

Werktagmesse mit Jahresgedächtnis

†Ursula Kluiber, †Erwin Meier, †Juliane Dziedzioch

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Freitag 13.10.

10:00 Christ-König – EBO

19:00 Maria Geburt – AH

Werktagmesse

Werktagmesse

Samstag 14.10.

18:00 St. Nikolaus – NIHÖ

18:00 Maria Geburt – AH

Vorabendmesse

Vorabendmesse

Sonntag 15.10.

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

09:30 St. Pankratius – SWA

09:30 Rosenkranzkönigin – SU

11:00 Maria Hilf – NH

11:00 St. Katharina – BS

11:30 Christ-König – EBO

15:30 St. Katharina – BS

17:00 St. Pankratius – SWA

28. Sonntag im Jahreskreis

Sonntagsmesse

Sonntagsmesse

††Hermann und Elke Engel

Sonntagsmesse

Sonntagsmesse

Sonntagsmesse

†Steffi Zillig

Kroatische Messe

Rosenkranzandacht

GOTTESDIENSTE

Mittwoch 18.10.

09:00 St. Pankratius – SWA	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
09:15 Rosenkranzkönigin – SU	Werktagmesse
18:00 St. Martin – SWA	Werktagmesse

Donnerstag 19.10.

10:00 St. Nikolaus – NIHÖ	Werktagmesse †Oddie Gauf und Eltern
19:00 Maria Hilf – NH	Werktagmesse mit Jahresgedächtnis †Irmtrud Köhler, †Bruno Schech, †Alexander Wedel, †Hannelore Knab, †Irmgard Barre, †Ernst Wolf, †Klaus Beranek, †Henny Maier

Freitag 20.10.

10:00 Christ-König – EBO	Werktagmesse – zum letzten Mal in der ev. Kirche
19:00 Maria Geburt – AH	Werktagmesse

Samstag 21.10.

18:00 Maria Hilf – NH	Vorabendmesse ††Maria, Elisabeth und Günther Marx, †Horst Gasser, ††Fritz und Antonie Roßner
-----------------------	--

Sonntag 22.10.

Kollekte: Missio

09:30 St. Pankratius – SWA	Sonntagmesse ††Elisabeth und Alois Murr und Schwiegersöhne
09:30 Maria Geburt – AH	Sonntagmesse ††Christel und Helmut Kilb und Eltern
10:00 Rosenkranzkönigin – SU	ökumenischer Gottesdienst zur Kerb
11:00 St. Katharina – BS	Sonntagmesse
11:00 St. Nikolaus – NIHÖ	Sonntagmesse ††Jürgen und Albrecht Buchholz und Angehörige
12:00 St. Katharina – BS	Taufe Carlotta Bauer und Dennis Brauer, BS Noelia Caruso und Louisa Seemann, SWA Maximilia Romano, SU
15:00 Christ-König – EBO	Festgottesdienst mit Bischof Dr. Georg Bätzing Einweihung des Gemeindezentrums und Kirchweihe
15:30 St. Katharina – BS	Kroatische Messe
17:00 St. Pankratius – SWA	Rosenkranzandacht

regelmäßige Hl. Messen

• Pflegeheim St. Elisabeth

Königsteiner Str. 81

So 09.30 Uhr

Mo 07.00 Uhr

Di 09.30 Uhr

Mi 09.00 Uhr

Do 07.00 Uhr

Fr 09.30 Uhr

Sa 07.00 Uhr

• Seniorenresidenz Augustinum

Georg Rückert Str. 2

Sa 16.30 Uhr Vorabendmesse

gemeinsames Rosenkranzgebet

Mo 18.30 Uhr Maria Geburt

Mo 18.00 Uhr St. Katharina

Mi 08.45 Uhr Maria Rosenkranzkönigin

Mi 08.30 Uhr St. Pankratius

Mi 08.30 Uhr St. Elisabeth

Do 18.00 Uhr St. Nikolaus

Do 18.30 Uhr Maria Hilf

Fr 18.30 Uhr Maria Geburt

Abkürzungen

AH = Altenhain - Maria Geburt, Kirchstraße 12

BS = Bad Soden - St. Katharina, Salinenstraße 1

EBO = Eschborn - Christ-König, Hauptstraße 52

NH = Neuenhain - Maria Hilf, Pfarrstraße 4

NIHÖ = Niederhöchstadt - St. Nikolaus, Kirchgasse

SU = Sulzbach - Maria Rosenkranzkönigin, Eschborner Straße 2a

SWA-MA = Schwalbach - St Martin, Badener Straße 23

SWA-PA = Schwalbach - St. Pankratius, Hauptstraße/Taunusstraße

Wechsel im Vorsitz des Pfarrgemeinderates St. Marien und St. Katharina Bad Soden

Nachdem Herr **Gerard Rybka** vom Pastoralausschuss zu dessen Vorsitzenden gewählt wurde, hat anschließend der Pfarrgemeinderat in seiner Sitzung Frau **Nina Bergner** aus Altenhain zu seiner neuen Vorsitzenden gewählt.

Herr Rybka verbleibt als deren Stellvertreter im Vorstand des Pfarrgemeinderates.

Pfr. Alexander Brückmann

Kirchweihe in Eschborn am 22. Oktober

Wir freuen uns schon auf den Tag, der dann künftig auch unser Jubiläumstag in Eschborn sein wird. Am 22. Oktober kommt unser Bischof Dr. Georg Bätzing, um das neugebaute Gemeindezentrum Christ-König und vor allem auch die Kirche darin zu weihen.

Als sichtbarer Bau ist das „Haus der Kirche“ in besonderer Weise Zeichen der auf Erden pilgernden Kirche und zugleich Bild der Kirche, die bereits im Himmel weilt. Deshalb bringt jede christliche Gemeinde ihrer Kirche besondere Wertschätzung und Verehrung entgegen. Denn hier werden ihre Glieder durch die Taufe zu Christen, hier empfangen sie die Kommunion, hier schließen sie den sakramentalen Ehebund, hier tragen sie in festlichen Gottesdiensten genauso wie im stillen Gebet ihre Sorgen und Anliegen vor Gott und erfahren seine Gemeinschaft, wenn sie sich um den Altar des Herrn versammeln.

Es fällt auf, dass bei einer Kirchweihe dem Altar eine besondere Aufmerksamkeit zuteil wird. Was für den menschlichen Körper das Herz, das ist für den gottesdienstlichen Raum der Altar. Seine wichtigste Bedeutung besteht darin, dass an ihm das Kreuzesopfer Christi vergegenwärtigt und wirksam wird. Dabei wird der Altar zum „heiligen Tisch“, wie ihn die Ostkirchen nennen. Wie vom menschlichen Herzen die belebenden Ströme des Blutes ausgehen und dem Körper das Leben ermöglichen, so gehen von jedem Altar Ströme göttlicher Kraft und Gnade aus.

Im Weihegebet des Bischofs heißt es: „Zu dir flehen wir, Herr, unser Gott: Segne vom Himmel her diesen Altar und diese Kirche. Dieser Ort sei geheiligt für immer und dieser Tisch auf ewig geweiht für das Opfer Christi. Hier tilge die Flut deiner Gnade die Vergehen der Menschen. Hier sterbe der alte, sündige Mensch und das neue Geschlecht deiner Kirche werde wiedergeboren zum ewigen Leben. Hier feiere deine Gemeinde, versammelt um den Altar, das österliche Gedächtnis und lebe vom Wort und vom Leibe Christi. Hier erklingt der freudige Lobgesang, hier vereine sich die Stimme der Menschen mit den Chören des Himmels, und das Gebet für das Heil der Welt steige allezeit empor zu deinem Angesicht.“

Dabei verdeutlichen mehrere symbolstarke Handlungen die Bedeutung und Heiligkeit des Altares: Die Besprengung mit gesegnetem Wasser lässt an das Wort Christi denken, dass aus seinem Inneren „Ströme lebendigen Wassers fließen“ werden; „damit meinte er den Geist, den alle empfangen sollten, die an ihn glauben“. Von diesem Geist sollen alle erfüllt und in ihm eins werden, die von diesem Altar mit Christi Leib und Blut gestärkt werden.

Die Salbung des Altares mit Chrisam. Hierdurch wird er zum Symbol Christi, der vor allen anderen „der Gesalbte“ (Messias) heißt und ist. Denn ihn hat der Vater mit dem Heiligen Geist gesalbt. So wird der gesalbte Altar zum sichtbaren Zeichen unseres Hohenpriesters und Christ-Königs.

Das Verbrennen von Weihrauch auf dem Altar. Der aufsteigende Weihrauch weist darauf hin, dass Christi Opfer wie lieblicher Wohlgeruch zu Gott aufsteigt. Er ist aber auch ein Zeichen dafür, dass die Gebete der Gläubigen Gott angenehm sind und zum Thron des Christ-Königs aufsteigen.

In den Altar werden die Reliquien eingelassen, die schon im Altar der Kapelle des bisherigen Gemeindezentrums waren. Es sind Überreste von Heiligen, die von Alters her in der Kirche als unsere Vorfahren im Glauben gelten. Auf ihrem Glauben baut sich auch unser Glaube auf und setzt ihn fort.

Zum Abschluss der Altarweihe wird das Altartuch aufgelegt und die Kerze festlich entzündet. So festlich geschmückt erscheint der Altar als Tisch des Herrn, an dem alle Gläubigen freudig zusammen kommen, um hier mit der göttlichen Speise, dem Leib und Blut Christi, gestärkt zu werden.

Wenn wir also am Sonntag, dem 22. Oktober in Eschborn die Kirche- und Altarweihe der Christ-König-Kirche feiern, dann ist dies ein ganz besondere und heilige Handlung, die man in unserer Zeit nicht oft erleben kann. Und es für unsere Pfarrei ein Tag höchster Freude und größter Dankbarkeit. Ein langwieriges, anspruchsvolles und mutiges Projekt, an dem sich ganz viele mit ihren Begabungen und Professionen, mit ihrer Zeit, ihrer Kraft und ihren Ideen eingebracht haben, findet einen würdigen Abschluss, den wir gemeinsam gebührend feiern werden.

Herzliche Einladung das mitzuerleben und mitzufeiern!

Pfr. Alexander Brückmann

Einweihungsfest der neuen Kindertagesstätte und Familienzentrum Rosenhecke

Nach zweijähriger Übergangszeit im Container dürfen wir nun unser neues Familienzentrum mit drei Kindergarten- und zwei Krippengruppen feierlich eröffnen. Gemeinsam wollen wir **am Sonntag, 22.10.2017 ab 13:00 Uhr** mit allen Kinder, Eltern, ErzieherInnen, Gemeindemitgliedern, Ehemaligen, Freunden und Förderern sowie Architekten und allen, die zum Bau des Hauses beigetragen haben, den Verantwortlichen von Stadt und Kirche unser Haus und die Räumlichkeiten vorstellen.

Programm:	ab 13:00 Uhr	Tag der offenen Tür Segnung der Kindertagesstätte durch unseren Bischof Dr. Georg Bätzing
	18:00 Uhr	Programmende

Für Kaffee und Kuchen sorgen ab 13:00 Uhr das Abrahams- und Kita-Zeitungsteam, für das leibliche Wohl sorgen die Küchenfeen.



Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 2017

„Du führst mich hinaus ins Weite“ (Psalm 18) lautet das Leitwort zum diesjährigen Sonntag der Weltmission, den wir in Deutschland am 22.10. feiern. Der Weltmissionssonntag lädt die Ortskirchen und die katholischen Christen weltweit dazu ein, voneinander zu lernen und miteinander den Reichtum des Glaubens zu teilen. In diesem Jahr blicken wir nach Burkina Faso. „Wir sind Gottes Familie“, sagt die Kirche in dem westafrikanischen Land, das zu den zehn ärmsten Ländern der Welt gehört. Besondere Aufmerksamkeit wird dort auf die Ausbildung von ehrenamtlich arbeitenden Männern und Frauen gelegt, die als Katechistinnen und Katechisten das einfache Leben der Menschen teilen. Sie legen Zeugnis für den Glauben ab, geben Hoffnung und eröffnen Perspektiven für die, die sonst ohne Chance sind. Häufig unterstützen die Katechisten Mädchen und Frauen, die zwangsverheiratet, verstoßen oder misshandelt werden.

Die Kollekte am Sonntag der Weltmission ist die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit. Mit ihr werden die ärmsten Diözesen in ihrer seelsorglichen Arbeit unterstützt. „Auch heute“, so schreibt Papst Franziskus, „dürfen wir uns dieser Geste missionarischer kirchlicher Gemeinschaft nicht entziehen.“!

Liebe Schwestern und Brüder, setzen Sie am Sonntag der Weltmission ein Zeichen! Wir bitten Sie um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende bei der Kollekte für die Päpstlichen Missionswerke Missio.

+ Dr. Georg Bätzing, Bischof von Limburg

Qualifizierung Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst „Die Quelle“ Bad Soden am Taunus

Wenn Sie Interesse haben, sich in der Hospizbewegung zu engagieren und in der hospizlichen Arbeit des Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienstes "Die Quelle" mitarbeiten möchten, können Sie bei uns die Qualifizierung zur Befähigung als Hospizhelferin, als Hospizhelfer absolvieren.

**Der nächste Qualifizierungskurs beginnt am Donnerstag, 23. Oktober 2017,
Dauer: 8 Monate mit 14 Abend- und 4 Wochenendseminaren.**

Kontakt: „Die Quelle“, Wiesbadener Weg 2a, 65812 Bad Soden / Ts.,

Tel. 06196 / 561 74 78, E-Mail info@ahpb-diequelle.de www.ahpb-diequelle.de

Stellenangebot im Buchladen 7. Himmel

Liest du gerne? Bist du ein Bücherwurm? Bist du gerne in Kontakt mit Menschen?
Dann bist du genau der / die Richtige!

Das Team des 7. Himmel sucht neue Mitarbeiter auf ehrenamtlicher Basis für den Verkauf. Der Zeitaufwand beträgt ca. 4 Stunden die Woche oder alle zwei Wochen.

Wir bieten viel Spaß in einem netten Team und abwechslungsreiche Aufgaben.

Interesse? Dann sprich uns an: Sabine Wendorff & Ioana Revnic,

Buchladen 7. Himmel, Langer Weg 4, 65760 Eschborn, Tel. 06173-326924,

E-Mail teamleitung@7himmel.info www.7himmel.info

Luther zweimal anders

*Im Rahmen ihrer Bildungsarbeit lädt die
Katholische Kirchengemeinde Schwalbach am Taunus ein:*

Bernhard Zosel, Dekanatskantor, Kronberg

Luther und die Musik

Empore der Pfarrkirche St. Pankratius

Kirchgasse, 65824 Schwalbach

Donnerstag, den 19.10.2017, 19.30 Uhr und

Pater Werner Löser, S.J., Professor em., Frankfurt - St. Georgen

Luther und der deutsche

Katholizismus heute

Gemeindesaal St. Pankratius, Taunusstr. 13, 65824 Schwalbach

Donnerstag, den 26.10.2017, 19.30 Uhr



Förderverein
Katholische Pfarrgemeinde
St. Nikolaus e.V.

andYdrama
Theater der Generationen

In St. Nikolaus stehen die letzten beiden Oktober-Sonntage im Zeichen der Literatur

Die Altstarken

Die Theatergruppe **Die Altstarken** präsentiert am **Sonntag, 22.10. um 18 Uhr** die schönsten, lustigsten, skurrilsten und ausgefallensten Gedichts-parodien. **Ein Gedicht: Klassische Lyrik im neuen Gewand**, so heißt das Thema der Szenischen Lesung. Lässt sich klassische Lyrik neu verfassen? Ja, denn Parodie ist nichts Despektierliches, sondern Zeichen besonderer Verehrung: Sie klingt ja nur, wenn das Original im Ohr ist. Die Theatergruppe gehört zum Theaterbereich der Ev. Andreaskirche in Niederhöhnstadt. Wöchentlich trifft sie sich mit anderen Gruppen unter dem Motto **andYdrama - Theater der Generationen**. Sebastian Zipp begleitet die Gruppe am Flügel, Regie führt Elton Schemm.

Christoph Poschenrieder

Am **Sonntag, 29.10.2017, um 17 Uhr** liest Christopher Poschenrieder aus seinem Ende September 2017 erschienenen neuen Roman **Kind ohne Namen**. Darin geht es um eine Geschichte übers Fremdsein und das, was Heimat ausmacht. „Gegen das Etikett ‚Flüchtlingsroman‘, das möglicherweise schnell zur Hand ist, erhebe ich allerdings sofort und vorsorglich Einspruch“, sagt er und fügt hinzu: „Um die Flüchtlinge geht es mir gar nicht. Ich überspitze, aber dramaturgisch gesehen sind die uninteressant. Ihre Motivlage ist sonnenklar. Wer würde nicht fliehen, wenn ihm/ihr Bomben um die Ohren flögen. Wir doch auch, ist nur zwei Generationen her.“

Beide Veranstaltungen finden im **Pfarrsaal von St. Nikolaus in Eschborn-Niederhöhnstadt, Metzengasse 6**, statt. Der Preis für den Eintritt beträgt jeweils 8 €. Über eventuelle Spenden für die vielfältige Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit, die der Förderverein finanziert, sowie für die Theaterarbeit in der Andreaskirche würden wir uns freuen. Karten für die Veranstaltungen sind bei der Buchhandlung 7. Himmel erhältlich. Langer Weg 4 – Montgeronplatz – 65760 Eschborn – Niederhöhnstadt – Tel. 06173 / 326924.

Wohnung gesucht

Dringend wird eine Wohnung für eine junge Mutter mit zwei Söhnen im Alter von 10 und 12 Jahren. Die Frau lebt mit ihren Kindern seit einiger Zeit als anerkannte Asylsuchende in einer provisorischen Unterkunft in Eschborn. Sie sind gut integriert, sprechen deutsch, die Kinder besuchen mit Erfolg die Schule und alle drei möchten gerne in Eschborn wohnen bleiben, um bestehende Kontakte nicht zu verlieren. Wer eine 2-3 Zimmer Wohnung zu vermieten hat, kann gerne Kontakt aufnehmen unter Tel. 06196-490-420 oder E-Mail fluechtlinge@eschborn.de

Seelsorgerinnen und Seelsorger

Pfarrer ALEXANDER BRÜCKMANN
Büro Schwalbach - St. Pankratius
Telefon (06196) 56 10 20 20
E-Mail a.brueckmann@bistum-limburg.de

Past. Ref. BEATE GREUL
Büro Eschborn
Telefon (06196) 44018
E-Mail b.greul@bistum-limburg.de

Gem. Ref. JOACHIM KAHLE
Büro Bad Soden
Telefon (06196) 20 487 13
E-Mail joachim.kahle@marien-katharina.de

Pfarrer DIEUDONNÈ KATUNDA
Büro Niederhöchstadt
Telefon (0152) 10 13 04 73
E-Mail d.katunda@bistum-limburg.de

Gem. Ref. EVA KREMER
Büro Schwalbach - St. Martin
Telefon (06196) 56 10 20 50
E-Mail e.kremer@bistum-limburg.de

Diakon KLEMENS KURNOTH
Büro Niederhöchstadt
Telefon (06173) 93 97 950
E-Mail k.kurnoth@bistum-limburg.de

Gem. Ref. MAGDALENA LAPPAS
Büro Sulzbach
Telefon (06196) 20 487 51
E-Mail magdalena.lappas@marien-katharina.de

Gem. Ref. CATRIN LERCH
Büro Neuenhain
Telefon (06196) 20 487 72
E-Mail c.lerch@bistum-limburg.de

Past. Ref. GABRIELA v. MELLE
Büro Niederhöchstadt
Telefon (06173) 99 88 933
E-Mail g.vonmelle@bistum-limburg.de

Pfarrer HILARY UBAH
Büro Schwalbach - St. Pankratius
Telefon (0152) 18 12 70 08
E-Mail hiluba@yahoo.com

**Gemeindeassistentin
EVA-MARIA ROHRBACHER**
Büro Schwalbach - St. Pankratius
Telefon (06196) 56 10 20 30
E-Mail e.rohrbacher@bistum-limburg.de

Kindertagesstätten

Kath. Kindertagesstätte St. Pankratius
Kindertagesstätte
Friedrich-Ebert-Str. 8, 65824 Schwalbach
Leitung Petra Mursch
Telefon (06196) 86 710 / (06196) 764 19 14
Fax (06196) 764 19 16
E-Mail kita.pankratius@t-online.de

Kath. Kindertagesstätte St. Martin
U3-Gruppen und Kindergarten
Badener Str. 19, 65824 Schwalbach
Leitung Cornelia Blasius
Telefon (06196) 95 19 898
E-Mail kiga.st.martin-schwalbach@t-online.de

**Kath. Kindertagesstätte und Familienzentrum
Rosenhecke**
U3-Gruppen und Kindergarten
Hinter der Heck 3, 65760 Eschborn
Leitung Ursula Gauf
Telefon (06196) 52 559 93
E-Mail kita.rosenhecke@gmx.de

Kath. Kindertagesstätte Max Baginski
U3-Gruppen und Kindergarten
Alleestraße 27-29, 65812 Bad Soden
Leitung Alexandra Jargon
Telefon (06196) 20 487 40
Fax (06196) 20 487 49
E-Mail kita-mbk@marien-katharina.de

Kath. Kindertagesstätte St. Katharina
U3-Gruppe und Kindergarten
Freiherr-vom-Stein-Straße 8, 65812 Bad Soden
Leitung Sabine Haller
Telefon (06196) 20 487 30
Fax (06196) 20 487 39
E-Mail kita-katharina@marien-katharina.de

Kath. Kindertagesstätte Neuenhain
U3-Gruppe und Kindergarten
Pfarrstraße 2, 65812 Bad Soden
Leitung Karin Friedrich
Telefon (06196) 20 487 80
Fax (06196) 20 487 89
E-Mail kita-neuenhain@marien-katharina.de

Kath. Kindertagesstätte Sulzbach
U3-Gruppen und Kindergarten
Neugartenstraße 46, 65843 Sulzbach
Leitung Bettina Watzl
Telefon (06196) 20 487 60
Fax (06196) 20 487 69
E-Mail kita-sulzbach@marien-katharina.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Schwalbach

Kirche **St. Pankratius** Kirchgasse
Pfarrbüro Taunusstraße 13a, 65824 Schwalbach
Sekretärin Karin Montkau
Telefon (06196) 56 10 20-0
Fax (06196) 56 10 20-12
E-Mail St-Pankratius@t-online.de

Bürozeiten Mo + Do 10.00 - 12.00 Uhr
Mo + Do 15.00 - 18.00 Uhr
Di, Mi, Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Homepage www.katholisch-schwalbach.de

Bankverbindung: BIC FFVBDEFF
IBAN DE27 5019 0000 6000 6302 31

Bad Soden

Kirche **St. Katharina** Salinenstraße 1
Pfarrbüro Salinenstraße 1, 65812 Bad Soden
Sekretärin Doris Malka
Telefon (06196) 20 487 20
Fax (06196) 20 487 29
E-Mail pfarrbuero@marien-katharina.de
Sekretärin Martina Schönthaler
Telefon (06196) 20 487 22
Fax (06196) 20 487 29
E-Mail martina.schoenthaler@marien-katharina.de

Bürozeiten Di - Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Di + Mi 15.00 – 17.00 Uhr
Do 16.00 – 18.00 Uhr

Kirche + Gemeindebüro Maria Hilf

Pfarrstraße 4,
65812 Bad-Soden-Neuenhain
Sekretärin Elke Steyer
Telefon (06196) 20 487 25
Fax (06196) 20 487 79
E-Mail kathkirchenhah@marien-katharina.de

Bürozeiten Mi 10.00 – 12.00 Uhr
Do 17.00 – 19.00 Uhr

Kirche **Maria Geburt** Kirchstraße 12
65812 Bad-Soden-Altenhain

Kirche + Gemeindebüro Maria Rosenkranzkönigin

Eschborner Str. 2a, 65843 Sulzbach
Sekretärinnen Susanne Ludwar-Mund / Irmi Zeikowski
Telefon (06196) 20 487 27
Fax (06196) 20 487 59
E-Mail rosenkranzkoenigin@marien-katharina.de

Bürozeiten Di 10.00 – 12.00 Uhr
Do 17.00 – 19.00 Uhr

Homepage www.marien-katharina.de

Bankverbindung: BIC FFVBDEFF
IBAN DE18 5019 0000 0000 0485 00

Eschborn

Kirche + Pfarrbüro Christ-König
Hauptstraße 85, 65760 Eschborn
Sekretärin Birgit Cromm-Ulshöfer
Telefon (06196) 44 018
Fax (06196) 44 561
E-Mail mail@christkoenigeschborn.de

Bürozeiten Mo, Mi, Fr 8.00 - 12.00 Uhr

Homepage www.chirstkoenigeschborn.de

Bankverbindung: BIC HELADEF1TSK
IBAN DE12512500000041008903

Spendenkonto Caritas
IBAN DE59 5125 0000 0041 2065 19

Spendenkonto Partnergemeinde Salvador
IBAN DE38 5125 0000 0041 0089 20

Niederhöchstadt

Kirche **St. Nikolaus** Kirchgasse
Pfarrbüro Metzengasse 6, 65760 Eschborn
Sekretärin Sabine Lück
Telefon (06173) 61 417
Fax (06173) 61 015
E-Mail pfarrbuero@nikolausgemeinde.de

Bürozeiten Mo, Mi, Do 09.00 – 12.00 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr

Homepage www.nikolausgemeinde.de

Bankverbindung: BIC HELADEF1TSK
IBAN DE97 5125 0000 0044 0024 42

Spendenkonto Caritas
IBAN DE75 5125 0000 0044 0024 50

Sozialbüro Eschborn

Hauptstraße 20, 65760 Eschborn

Telefon (06196) 77 77 33
E-mail eschborn@sozialbuero-main-taunus.de
Homepage www.sozialbuero-main-taunus.de

Bürozeiten Eschborn
mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr

Seelsorger im ...

KH Bad Soden: Susanne Ebeling
Telefon (0177) 61 90 181

KH St. Valentinus: Karl Schermuly
Telefon (06196) 76 620

St. Elisabeth, Augustinum, Taunusresidenzen:

Pfr. i. R. Paul Schäfer
Telefon (06196) 59 43 95
(0179) 69 11 363